

Neues aus Soziologie und Sozialpsychologie – Frühjahr 2018

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Demographie zu Gast in Köln

Im März fand die in Zusammenarbeit mit der Niederländischen Vereinigung für Demographie ausgerichtete Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Demographie in Köln statt. Drei Tage lang diskutieren 90 Wissenschaftlerinnen aus verschiedenen Teilbereichen der Bevölkerungswissenschaft das Schwerpunktthema „Familie – Fertilität – Intergenerationale Beziehungen“.

Early Career Grant für Conrad Ziller

Conrad Ziller, der seit Anfang April den Lehrstuhl für Empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung vertritt, hat einen Early Career Grant des Danish Centre for Welfare Studies eingeworben und war für zwei Wochen Gastforscher an der University of Southern Denmark in Odense.

Neue Publikationen von ISS-MitarbeiterInnen

- Biegert, T. & Kühhirt, M. (2018). Taking lemons for a trial run: Does Type of job exit affect the risk of entering fixed-term employment in Germany? *European Sociological Review*.
- Ehlebracht, D., Stavrova, O., Fetchenhauer, D., & Farrelly, D. (2018). The synergistic effect of prosociality and physical attractiveness on mate desirability. *British Journal of Psychology*.
- Guertzgen, N. & Hank, K. (2018). Maternity leave and mothers' long-term sickness absence: evidence from West Germany. *Demography*.
- Heim, E., Ajzen, I., Schmidt, P., & Seddig, D. (2017). Women's decisions to stay in or leave an abusive relationship: results from a longitudinal study in Bolivia. *Violence Against Women*.
- Meuleman, B., Davidov, E., & Seddig, D. (Eds.). (2018). Comparative survey analysis: Comparability and equivalence of measures [Special issue]. *methods, data, analyses*.
- Schlösser, T., Berger, L., Fetchenhauer, D. (2018). Justice sensitivity and cooperation dynamics in repeated public good games. *Social Justice Research*.
- Schulz-Nieswandt, F. (2018). *Biberacher „Unsere Brücke e. V.“ Redundanz im bunten Flickenteppich der Beratung, Fallsteuerung und Netzwerkbildung oder Modell der Lückenschließung?* Baden-Baden: Nomos.
- Schulz-Nieswandt, F. (2018). *Zur Metaphysikbedürftigkeit empirischer Alter(n)ssozialforschung*. Baden-Baden: Nomos.
- Žilínčiková, Z. & Hiekel, N. (2018). Transition from cohabitation to marriage. The role of marital attitudes in seven Western and Eastern European countries. *Comparative Population Studies*.

Außerdem möchten wir auf die gerade bei Routledge erschienene 2. Auflage des von Eldad Davidov et al. herausgegebenen Bandes „*Cross-cultural analysis. Methods and applications*“ hinweisen!

Ruhestand ...

Am 09. März hat das ISS – musikalisch begleitet durch die Band „Feine Sahne Fischfilet“ – Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß in den Ruhestand verabschiedet. Hans-Jürgen hat in den vergangenen 15 Jahren die empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung an der Kölner WiSo-Fakultät wesentlich mitgeprägt und sich u.a. als Sprecher des Graduiertenkollegs SOCLIFE auch stark in der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses engagiert. Wir sagen „Danke!“ & wünschen alles Gute für die Zukunft!



Die Kölner Soziologie & Sozialpsychologie wünscht einen guten Start ins Sommersemester!

Kontakt und weitere Informationen: <http://www.iss-wiso.uni-koeln.de/>.